

Liebe Freunde und Interessierte der
solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof

Für alle Interessierten:

Schon ab Januar 2015 (eigentlicher Start der Solawi ist Mai 2015) bieten wir für alle Interessierten einige Produkte vom Hof an (Apfelsaft, Eier, Wurst, Kartoffeln, Zwiebeln und Getreide durchgehend. Kohl, Feldsalat, Wirsing, Postelein, Rote Bete etc. bis das Lager leer ist. Ab April evtl. Salat, Radieschen, Spinat...) Der monatliche Beitrag pro Anteil liegt bei 45,- Euro. Dies ist ein solidarischer Beitrag um die Hofübergabe zu unterstützen. Genauere Einzelheiten bekommt ihr in der nächsten großen Rundmail vor Weihnachten! (Wer mitmachen möchte füllt bitte den Fragebogen aus, falls er das noch nicht getan hat)

Mitgliedsbeitrag ab Mai 2015:

Zur Zeit haben wir 200 Menschen in unserem Rundbriefverteiler. Für das Jahr 2015 können wir nicht mehr als 100 Anteile vergeben. (In den folgenden Jahren kann sich die Zahl erhöhen). Nach unserer momentanen Kalkulation ergibt sich **voraussichtlich** folgender monatlicher Richtwert für einen Anteil:

Gemüse, Eier, Saft, Obst (ohne Erdbeeren), Getreide:	bei 100 Anteilen	95 €
	bei 80 Anteilen	110 €
Gemüse, Eier, Saft, Obst (ohne Erdbeeren), Getreide, Schweinefleisch und Wurst:	bei 100 Anteilen	102 €
	bei 80 Anteilen	119 €

(Wer mitmachen möchte füllt bitte den Fragebogen im Anhang aus, falls er das noch nicht getan hat)

Fragebogen

Im Anhang befindet sich ein Fragebogen, der wichtig ist für die Organisation, die Planung des Gemüseanbaus und die Öffnung der Verteilerstellen. Jeder, der den Fragebogen noch nicht ausgefüllt hat und sich (ab Januar oder Mai) mit einem monatlichen Beitrag an der Solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof beteiligen und dafür die Produkte des Hofes erhalten möchte, schickt uns bitte diesen Fragebogen ausgefüllt per e-mail oder per Fax zurück. Wer ihn lieber persönlich auf dem Hof vorbeibringen möchte, kann das auch gerne tun.
Vielen Dank!

Nun zu den Neuigkeiten vom Hof:

Der Winter hat nun eine weiße Decke über den Wahlbacherhof gelegt. Über Nacht hat es geschneit. Unsere Kühe kauen im warmen Stall ihr Heu. Die Schweine kuscheln sich ins Stroh und die Hühner bleiben erst mal verdutzt vor der weißen Schneedecke stehen, bevor sie darunter gackernd nach letzten grünen Fasern suchen. Jetzt beginnt die Zeit der Holzlagerung für die kommenden Winter und die Reparaturen an den Maschinen und Geräten. Der Hof wird stiller. Das sind die herrlichen Seiten eines Winters auf dem Wahlbacherhof. Aber der Winter kann auch anders. Die morgendliche Ernte von Feldsalat, Grünkohl, Lauch und Rosenkohl schmerzt an den Händen. Die Kleider sind immer feucht. Die Traktoren versagen ihren Dienst und alles versinkt im Matsch.

Aber nicht unser Projekt!

Nach einer aufregenden, hitzigen, erfolgreichen und bewegten Versammlung am 29. November gehen wir nun gemeinsame wichtige Schritte zum Gelingen der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof. Es haben sich diverse Arbeitsgruppen gebildet, dessen Ergebnisse und Kontaktstellen wir im nächsten Rundbrief bekannt geben werden.

Viele von euch haben bei der Versammlung im November Aufgaben übernommen, sich an einer Gruppe beteiligt, uns unterstützt und sind mit Engagement, Professionalität und Herz dabei. Vielen vielen Dank dafür!

Aber auch alle, die nicht zu der Versammlung am 29. November gekommen sind, sitzen weiterhin im Solawi-Boot wenn sie das möchten!

Uns ist es wichtig zu betonen: Jeder ist eingeladen, sich aktiv an dem Projekt zu beteiligen. **Keiner muss das tun!** Wer „nur“ das leckere Gemüse und die anderen Produkte des Hofes genießen möchte und sich mit einem monatlichen Beitrag an dem Projekt beteiligt, ist ebenso wertvoll bzw. wichtig für die Solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof!

Wichtig!:

Die vollständigen Ergebnisse der Gruppenarbeit und das Protokoll der Versammlung werdet ihr in dem nächsten Rundbrief erhalten. **Wir bitten wir hiermit alle Betreffenden ihre (vorläufigen) Ergebnisse und Protokolle der Versammlung bis spätestens Freitag den 12. Dezember an uns zu schicken, damit wir sie allen zugänglich machen können. Marc und Marlene versuchen jederzeit zur Verfügung zu stehen, um Fragen zu beantworten oder euch zu unterstützen. Gerne kommen wir auch zu euren Gruppentreffen, falls diese anstehen.**

Nun noch in eigener Sache:

Wir (Marc und Marlene) haben versucht die Versammlung, unser Vorgehen, die Planung und die Zusammenarbeit zu reflektieren. Wir haben unser Bestes gegeben, aber da wir beide keinerlei Erfahrungen mit Gruppenarbeit haben und längst nicht alles überschauen können, sind uns sicherlich einige Fehler unterlaufen. (Zu wenig Zeit für Fragen, Zeitrahmen vorher nicht bekannt gegeben, zu viel Information etc.). Wir bitten euch deshalb um ein Feedback, damit wir bei den nächsten Versammlungen manche Fehler nicht wiederholen müssen. Schreibt uns was euch aufgefallen ist, was euch gestört hat, was ihr nicht verstanden habt, was wir übersehen haben oder Sonstiges. Über Gelungenes freuen wir uns natürlich auch! ;-)

Eine weitere Rundmail mit ausführlicheren Informationen über die Versammlung und zu den weiteren Schritten soll es vor Weihnachten geben.

**Wir wünschen euch eine ruhige Adventszeit
und gemütlich helle, klirrende Wintertage**

Euer Marc und eure Marlene

*„Wenn einer alleine träumt ist es nur ein
Traum, wenn viele gemeinsam träumen
ist es der Beginn einer neuen
Wirklichkeit.“*

Hélder Câmara (Kämpfer für Menschenrechte)

Solidarische Landwirtschaft
Wahlbacherhof (Nafziger)
Familie Herzog-Grawitschky
66497 Contwig
Tel.: 06336/8390035
oder 0175/3481805
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org

Wer zukünftig keinen Rundbrief mehr erhalten möchte kann ihn jederzeit per email kündigen.